

Wallfahrt zu Bruder Klaus – Handreichung für Pilgerleiter

Beilage 3: **Modell für mehrere Tage**

**Zeitraum:** 1-2 Einführungstage  
Tage für Begegnung und Vertiefung  
Erntetag und Abreisetag

Vorbemerkungen:

- ⇒ **Unterkunft und Verpflegung:** in Jugendunterkunft ‚Bruder Klaus‘ oder in einem Hotel in Flüeli-Ranft oder Sachseln.
- ⇒ **Angegebener Zeitbedarf:** Netto-Zeiten für Besuch oder Pilgerweg. Gestalten Sie das Programm **locker**. Aufnehmen und Nachdenken braucht Ruhe.
- ⇒ **Gottesdienstzeiten, Sonderangebote** etc finden Sie im Jahresprogramm
- ⇒ **Wichtige Adressen** und eine ausführliche **Liste von Hilfsmitteln** (zB Beschreibungen von kurzen oder längeren Pilgerwegen und Rundwegen) finden Sie im Heft ‚Wallfahrt zu Bruder Klaus – Handreichung für Pilgerleiter‘

1 Einführungstag (e):		
	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
<b>Aufschliesen 1</b> Ganzer Anreisetag oder ganzer zweiter Tag	Erlebnisreichster Auftakt der Wallfahrt ist ein Pilgerweg: (Ist auch am Tag nach der Anreise möglich) <b>1</b> Pilgerweg mit Besinnungshalten und Impulsen:	
	a Pilgerweg Stans – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft)	Ca 270 Min
	b Pilgerweg Sarnen – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft) NB: Diese Wanderung kann später beginnen: 12.00 /13.00 h	Ca 90 Min
	c - Pilgerweg Sarnen – Sachseln - Besuch des Grabes in der Pfarrkirche (ev. mit Reliquiensegen 11.00 h) - Pilgerweg Sachseln – Flüeli-Ranft (Gesamtzeit: 140')	Ca 45 Min Ca 30 Min Ca 60 Min
<b>Aufschliesen 2</b> Anreisetag oder ganzer zweiter Tag	Wenn die Anreise mit dem Bus erfolgt: <b>2</b> Am Ort erste Kontaktnahme mit Bruder Klaus: 2a und 2b (Sachseln) / 2c und 2d (Flüeli + Ranft)	
	a Besuch ‚Museum Bruder Klaus‘ in Sachseln	Ca 75 Min
	b Besuch von Grabkapelle (1. Grab) und Pfarrkirche Ev. Reliquiensegen: FR-SA, MO-MI Jeweils 11.00 h	Ca 30 Min
	c Besuch von Geburtshaus und/oder Wohnhaus	Je 20 Min
	d Gang in die Stille des Ranft und Besuch der Zelle und der oberen Ranftkapelle.	2) Ca 60 Min

2 Vertiefungstag (e):		
	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
<b>Sich beschäftigen</b> <b>Begegnen</b> <b>Stille suchen</b> <b>Beten</b>	<b>3</b> Mischen Sie geistige Akzente mit Wanderungen und Freizeitangeboten - zum Beispiel:	
	1 Besuch in Stalden, Geburtsort von Frau Dorothea.	Halber Tag
	2 Besuch des Klosters St. Andreas in Sarnen (mit dem Sarner Jesuskind)	Halber Tag
	3 Ausflug nach Engelberg, Besuch im Benediktinerkloster. <i>Es gibt 3 Faltblätter mit Wanderungen - zum Beispiel:</i>	Ganzer Tag
	4 Wanderung ins Chlisterli von der Stöckalp aus (mit Besinnung oder Eucharistie im Chlisterli. Picknick unterwegs) . Rückwanderung ev. bis ins Flüeli zurück.	Ganzer Tag
	5 Rundwanderungen von Flüeli oder Sachseln aus.	
6 Zweitageswanderung (Aelggi, Mittelpunkt der Schweiz) <i>Touristische Angebote: Auskunft bei Sachseln Flüeli-Ranft Tourismus (041 660 25 65 / Fax: 660 94 51)</i>	Zwei Tage	

3 Erntetag (e):		
	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
<b>Letzter voller Tag:</b>	<b>4</b> Machen Sie diesen Tag zu einem geistlichen Höhepunkt: zB ‚Visionenweg‘ Flüeli - Sachseln / Tonbildschau / Museum ‚Bruder Klaus‘ / Besinnung und Gespräch / Eucharistiefeier / Lichterprozession Ranft – Flüeli / Ausklang im froher Gemeinschaftl.	1)
	<b>Abreisetag:</b> <b>5</b> Gottesdienst mit Akzent ‚Dank‘ und ‚Sendung‘. Besinnung (Was nehme ich mit in den Alltag?) und Gebet (Ich vertraue mich Br. Klaus und Dorothea an)	1)

- 1) **Teilnahme am Pilgertagesdienst einer Gruppe** ist möglich, wenn Platz vorhanden. Eigene Gottesdienst rechtzeitig dem Wallfahrtsbüro melden. Auskunft über alle regelmässigen Gottesdienste in Sachseln, Flüeli und Ranft gibt das **Jahresprogramm**, das jeweils am Ende des Vorjahres erscheint.
- 2) Wenn **Einführung oder Führung** gewünscht, beim Wallfahrtssekretariat melden

Vorliegende Aufstellung ist nur ein Gerippe, wie man mehrere Tage gestalten kann. In der Auswahl nehmen Sie Rücksicht auf das Individuelle Ihrer Gruppe. Rechnen Sie genügend Zeit ein für Stille und Nachdenken. Rekognoszieren an Ort lohnt sich. (Ausgabe: 08/2000)